

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Humor in ernster Zeit.

Humor in der Kriegstechnik.

Daß auf dem sonst so ernstern Gebiet der Kriegstechnik auch der Humor sein bescheidenes Plätzchen finden kann, bewiesen einige Erfindungen, die in dem Londoner Institut für Wissenschaften Sir John Thomas bekanntmachte. In einer Uebersicht, die er über die 1600 neuesten, dem englischen Munitionsministerium eingereichten Patentanmeldungen gab, erwähnte er nach einem Bericht in Pearsons Weekly zwei belustigende Einzelheiten, die von der reichen Phantasie der britischen Erfinder Zeugnis ablegen. Ein Elektrotechniker empfahl auf das wärmste sein „elektrisch heizbares Unterbeinkleid für Schützengräben“. Diese wollene Hose, die nach seiner Angabe auch für Luftschiffer besonders geeignet ist, wird von außerordentlich feinen Drähten durchzogen, die in eine kleine Batterie vereinigt sind. Die Batterie wird wie eine Patronentasche am Gurt befestigt. Mit einer mehr menschenfreundlichen als brauchbaren Erfindung erschien ein magerer, blasser Phantast mit langem wehenden Haar vor dem gestrengen Forum. Er wollte sein „menschenfreundliches Bajonett“ allgemein eingeführt haben. Es ist dies eine stumpfe Stahlklinge ohne Spitze, die sonst die Form eines gewöhnlichen Bajonetts hat. Wenn diese menschenfreundliche Waffe die Brust des Feindes trifft, teilt sie sich durch den Druck einer Feder in zwei Teile, die den Feind wie eine Zange umklammern.

*

Der pünktliche Kanonenschuß.

In der „Feldzeitung der 10. Armee“ lesen wir: In einem Militärposten in Aegypten zeigt alltäglich nach alter Gewohnheit ein Kanonenschuß die Mittagsstunde an. Ein junger Offizier, der sich mit dem schönen Eifer des Neulings um alle